



Pressemitteilung

mit der Bitte um Berichterstattung

Gruppe Grüne – KA - Lahrman
im Gemeinderat

Gruppensprecher

Eduard Hülers
Hosüner Sand 2
26197 Huntlosen
Tel: 04487-580
Mobil: 0160-96206011
info@eduard-huesers.de

9.11.2022

Gruppe Grüne - KA - Lahrman fordert 500.000,- € für den Klimaschutz im Haushalt

Die Gruppe Grüne - KA – Lahrman fordert größere Anstrengungen beim Ausbau der erneuerbaren Energien. „Während die CDU 500.000,- € für die Straßenbausanierung im Haushalt fordert, fordern wir 500.000 € im Haushalt für den Klimaschutz und hier speziell Investitionen in PV-Anlagen auf Gemeindeliegenschaften sowie für die Wärmeerzeugung in Wärmepumpentechnik“, so der Gruppensprecher Eduard Hülers in der Pressemitteilung.

In zwei Anträgen fordert die Gruppe erstens eine **Auflistung des Gebäudebestandes und der Parkplatzflächen der Gemeinde, die sich für die potentielle Nutzung von Photovoltaikanlagen** eignen. Um zweitens dann auch im nächsten Jahr ins Handeln zu kommen, stellt die Gruppe den Antrag, **für das Haushaltsjahr 2023 einen Haushaltsansatz von 500.000 € für Klimaschutzmaßnahmen zur regenerativen Energiegewinnung, durch den Einbau von z. B. PV-Anlagen und Wärmepumpentechnik in öffentlichen Gebäuden, in das Investitionsprogramm einzustellen bzw. auszuweisen.**

„Der Klimawandel hat auch bei uns sichtbar in den letzten Jahren an Dynamik zugenommen und um dem zu begegnen, sind vielfältige Spar- und nachhaltige Energiegewinnungsmaßnahmen einzuleiten“, so der Gruppensprecher. „Eine Ausbauoffensive der Gemeinde mit PV-Anlagen auf den eigenen Liegenschaften kann einen guten und wichtigen Beitrag dazu leisten. Für unsere Gruppe gilt hier der Grundsatz: Prioritär den Ausbau auf Dächern und Parkplätzen voranzutreiben, bevor landwirtschaftliche Flächen in Anspruch genommen werden“.

Für die Einhaltung der Klimaschutzziele sind schon aus Eigennutz große Anstrengungen erforderlich. Die Gemeinde Großenkneten hat in den letzten Jahren schon einige Klimaschutzmaßnahmen auf den Weg gebracht. Die Anstrengungen sind nach Auffassung der Gruppe aber zu intensivieren. Weiterhin ist es der Gruppe auch wichtig, Investitionen in den Klimaschutz auch als solche auszuweisen nach dem Motto: tue Gutes und rede darüber, und nicht unter allgemeinen Investitionen zu buchen.

Auch ist über ein Produkt Klimaschutz zu beraten. Wir sind davon überzeugt, dass die Gemeinde eine „Vorreiterrolle“ hinsichtlich des Klimaschutzes übernehmen muss, um die Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, auch im privaten Bereich in erneuerbare Energien und Klimaschutzmaßnahmen zu investieren.

Das Klimaschutzgesetz des Landes Niedersachsen vom 10.12.2020 gibt den Gemeinden vor, Energiebereiche mit Fortschrittsberichten der eigenen Liegenschaften zu erstellen. Der erste Bericht muss bis Ende 2022 erstellt sein. In §17 wird der Energiebericht näher beschrieben, entscheidend ist aber die Aussage in §18, wo den Landkreisen Klimaschutzkonzepte auferlegt und die Gemeinden zu handeln aufgefordert werden. Ziel ist die erhebliche Senkung der Treibhausgasemissionen und dieser Prozess ist zu beschleunigen.

Da schon einige Positionen im Text des Haushalts 2023 auf PV-Anlagen und Wärmepumpen hinweisen, sind diese zuzuordnen und die Restsumme der geforderten 500.000,- € für weitere Planung in PV-Anlagen vorzusehen, worüber 2023 entschieden wird. Unter den momentanen Rahmenbedingungen senken diese Investitionen zudem die Energiekosten in der Gemeinde und schützen das Klima.

Für die Gruppe
Eduard Hülers

Beispiel für PV-Anlagen über Parkfläche und an Funktionsraum



Bild von: Dirk Faß